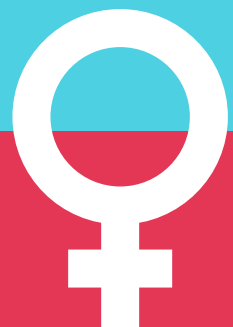


#igfem

Die IG feministische Autorinnen #igfem fordert eine feministische Agenda in Literatur, Politik und Öffentlichkeit!

Wir verstehen uns als Interessensgemeinschaft von und für feministische und gesellschaftskritische Autorinnen.

Wir öffnen – virtuelle – Räume, damit Literatur, damit Kunst entstehen kann.



Die IG feministische Autorinnen versteht sich als Labor sowie Interessensgemeinschaft von und für feministische und gesellschaftskritische Autorinnen.

Unsere Aufgabe sehen wir darin, die in der Literaturwelt produzierten, ungleichen Bedingungen aufzuzeigen und aktiv Gegenmaßnahmen zu setzen. Bis eine Gleichberechtigung erreicht ist, ist noch viel Verbesserung für Frauen nötig.

Der Verein IG feministische Autorinnen wurde im Juli 2019 gegründet, mit folgenden Zwecken:

**WIR
WOLLEN**

Förderung von feministischen Autorinnen, feministischen Haltungen und Aktionen sowie Literatur und Kunst im Allgemeinen.

Förderung des (öffentlichen) Interesses an der Arbeit von feministischen Autorinnen, die einen sprach- bzw. gesellschaftskritischen Zugang voraussetzt.

“Frauen entwerfen sich selbst, Frauen schreiben die Welt, denn Literatur beschreibt nicht nur die Wirklichkeit, sondern bringt diese hervor.”

Unsere Grundsätze:

Interdisziplinärer Ansatz, Vielschichtigkeit, Gedankenvielfalt und Wertschätzung.

Unser Wirken:

Von Festivals bis zu Forschungsprojekten

Die Gründerinnen und Vorstand:

Präsidentin: Gerlinde Hacker

Vizepräsidentin: Mag.a Dorothea Pointner



ANGEBOT

Literaturfestival Im Frühjahr und Herbst veranstaltet die #igfem mehrtägige Literaturfestivals, welche die Bandbreite an Diskursen innerhalb der feministischen Literaturlandschaft widerspiegeln.

WeissNet. Feministisch. Bei der jährlichen Literatúrausschreibung werden Texte von einer hochkarätigen Jury ausgewählt, honoriert und in der Edition #igfem publiziert. Wir freuen uns auf Einreichungen von Autorinnen.

Die **Edition #igfem** gibt zusätzlich Anthologien mit Texten aus den Schreibgruppen heraus und veröffentlicht Bücher einzelner Autorinnen.

Feministische Online Workshopreihe:

Laufend werden zu verschiedenen feministisch-literarischen Themen Workshops angeboten, in denen sich die Teilnehmerinnen mit weiblicher Autorinnenschaft im Wandel der Jahrhunderte oder Feministischer Technikphilosophie auseinandersetzen.

Drei Online Schreibgruppen:

Wöchentlich treffen sich Autorinnen, um gemeinsam an eigenen Texten zu arbeiten und feministische Feedbackformate zu erarbeiten.

Montags: Fortgeschrittenes Level und Internationale Schreibgruppe (Englisch)

Donnerstags: Offenes Level

ONLINE GRUPPEN

Mit dem monatlich online stattfindenden **Feministischen Lesekreis** und der **Feministischen Theoriegruppe** bietet die #igfem virtuell eine Plattform, die sich intensiv mit Literatur von Frauen und feministischen Perspektiven auseinandersetzt.

Der wöchentliche offene **Jour Fixe** dient der virtuellen Vernetzung, dem Informationsaustausch, der Vereinsentwicklung und der inhaltlichen Diskussion zwischen Autorinnen.

PROJEKTE DER #igfem

Feministische Leseliste:

Mit einem Expertinnengremium wird eine feministische Leseliste für den Deutschunterricht erarbeitet.

Die Arbeitsgruppen zu **#metoo** und **“Nie wieder Femizide!”**

Im EU-Projekt **Equal Pay, Equal Show, Equal Pension** führt die #igfem eine Studie zur Situation von Autorinnen in Armenien, Deutschland, Österreich und den Niederlanden durch und erarbeitet einen Maßnahmenkatalog zur EU-weiten Verbesserung der Lage von Autorinnen. Symposien, Schreibgruppen und eine internationale Leseliste sind weitere Schwerpunkte.

Ergänzend zu Schreibgruppen, Projekten und Workshops tauschen sich in den

19 Signal-Gruppen die Autorinnen zu aktuellen Debatten aus, diskutieren und organisieren Vernetzungstreffen, Theater- und Museumsbesuche sowie gemeinsame Reisen. Koordination und Organisation von Literaturfestivals, Schreibgruppen, Diskussionsforen, Leselisten, Theoriegruppe, Lesekreis, digitale Transformation, Information, Projektantrags-Erstellungen, Öffentlichkeitsarbeit und mehr.

Wettbewerbe mit feministischen Schwerpunkten auf Social-Media-Plattformen (etwa: Tiktok).

ZAHLEN

#igfem

Schriftstellerinnen verdienen um die Hälfte weniger als ihre männlichen Kollegen.

81% der Nachrufe eines Jahres fallen auf Schriftsteller.

Es gibt 100 männliche Literaturpreisträger und 17 weibliche.

Nur 8 von 50 Metzler-Autorenhandbüchern sind zu Autorinnen.

Nur 1/3 der Rezensionen in Online- und Printmedien ist Schriftstellerinnen gewidmet.

Nur 1/3 der Rezensionen werden von Frauen geschrieben, mehr als 25% davon sind (kurze) Besprechungen von Kinder- und Jugendliteratur.

In Literaturgeschichten kommen Frauen im Schnitt nicht über 10% Nennungen hinaus.

MÖGLICHKEITEN DER MITWIRKUNG

Büro, Organisation, Vorträge, Workshops, Seminare, Arbeitsgemeinschaften, Strategie-Entwicklung, feministisch-literaturwissenschaftliche Forschung und vieles mehr ...

KONTAKTAUFNAHME

Verbinden Sie sich mit uns:
Für eine bessere Zukunft der Literatur.

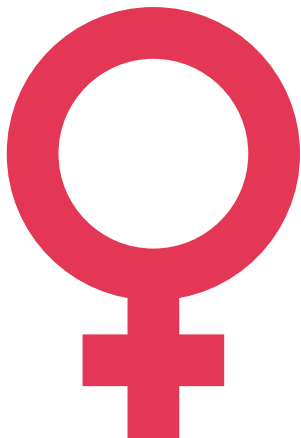
Unsere Türen stehen offen – für Ideen, Kooperationen und alle, die Teil unserer Bewegung sein möchten. Engagieren Sie sich mit uns für eine Welt, in der literarische Werke die Vielfalt und Kraft der Kreativität von Autorinnen widerspiegeln.

Gemeinsam schreiben wir Geschichte(n). Schließen Sie sich uns an.



www.igfem.at

support@igfem.at



GEFÖRDERT VON:

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



Co-funded by
the European Union

Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport, Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Stadt Wien Kultur und Frauenservice, Bezirksförderung Wien Margareten, Land Kärnten Kultur und Frauenreferat, Niederösterreich Kultur, Land Tirol Kultur, Burgenland Kultur und Frauen, Antidiskriminierung und Gleichbehandlung, Land Vorarlberg, Land Steiermark Kultur